Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 192. Sonnabend, den 18. August 1849.

Sonntag, den 19. August 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-A. Milde. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diacon. Müller. Donnerstag, d. 23. August, um 9 Uhr, Herr Const.-Rath u. Sup. Dr. Bresler.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak Hepner. (Sonnab., den 18. Aug., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 23. Aug., Wochenpred., Anfang 9 Uhr, Herr Past. Rösner.

St. Catharinen. Vorm Hr. Past. Borkowski. Mittags Hr. Arch. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch, d. 22. Aug., Hr Past. Borkowski. Anf. 8 Uhr.

St. Nikolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anf. 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Lück, Anf. 3½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Feyerabend. Anf. 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Schnibbe. Anf. 9 Uhr. Nachm. Hr. Pred. Blech. Sonnabend, den 18. Aug, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 22. August, Wochenpred. Herr Pred. Blech. Anf. 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pasto Fromm Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, d. 23. Aug. Anf. 8 Uhr. Herr Pastor Fromm.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¼ Uhr

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 18. Aug., Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Montag, den 20. Aug., 11 Uhr Vormittags, Herr Prediger Karmann. Anfang des Confirmanden-Unterrichts. Mittwoch, den 22. August, Wochenpred. Herr Pred. Karmann. Anf. 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Reiski.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Archid. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 22. August, Morgens 8 Uhr, Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde, Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Apostelgesch. 8, 14 — 23. Thema: Hat jede Tugend ihren Preis um den sie feil ist?

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 19. Aug., Vormitt. 9 Uhr, Nachmitt. 2½ U., Herr Past Dr. Kniewel. (Sonnab., d. 18., Nachm. 3 U., Beichte) 2) Donnerstag, d. 23 Aug., 7 Uhr Ab., Bibelstunde u. 3) Freitag, d. 24. Aug., 7 U. Ab., (d. Bartholomäustag), derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. August 1849.

Herr Baron Firchs aus München, die Herren Kaufleute Lachmanski und Weiße aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Bank-Dietarius J. Hesse und die Herren Kaufleute Weigl aus Berlin, Voigt aus Hamburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Schröder aus Marienwerder, Müller aus Berlin, Forkel aus Coburg, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rittergutsbesitzer Englicht und Frau Gemahlin aus Miradau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Baach aus Stettin und Herr Geschäfts-Commissionair Herzzug aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Saxe.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Die Prüfung der Freiwilligen zum 1-jährigen Militair-Dienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die zweite diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag, den 7ten September c., Nachmittags 3 Uhr, und Sonnabend den 8ten September c., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden soll.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militair-Dienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Anträge schriftlich mit den, in der Bekanntmachung vom 27sten Januar c. (Amtsblatt pro 1849, No. 6) bezeichneten Attesten unter der Adresse des Regierungs-Rath von Schrötter spätestens bis zum 3ten September c., bei dem Regierungs-Botenmeister abzugeben.

Danzig, den 10. August 1849.

Königliche Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung von 90 bis 100 Klaftern Büchenholz zu Communal-Zwekken im nächsten Winter, soll in einem

den 22. August d. J., Vormitt. 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 8. August 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die zum Neubau eines Landwehrzeughauses erforderlichen diversen Bauhölzer, sollen im Wege der Submission beschafft werden. Lieferungs-Unternehmer werden daher aufgefordert, versiegelte, mit der bezüglichen Bezeichnung versehene Offerten bis den 28. d. Mts. in unserem Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse 994. abzugeben, demnächst auch zur Eröffnung der Submission am 29. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, ebendaselbst zu erscheinen.

Die Bedingungen, welche die verschiedenen Sorten Bauhölzer nachweisen, sind täglich ausgelegt und einzusehen.

Danzig, den 9. August 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

4. Die Maurer-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser- u. Schmidt-, Glaser- und Steinsetzer Arbeiten zur Ausführung des Neubaues eines Landwehr-Zeughauses, sollen im Wege der Submission ausgegeben werden. Die betreffenden Herren Gewerksmeister, welche sich bei diesem Bau zu betheiligen beabsichtigen, werden aufgefordert, nach genommener Einsicht der Kostenanschläge und der Zeichnungen auf Grund der ausliegenden Bedingungen, wohlversiegelte Offerten mit der Bezeichnung »Submission wegen Mauer- pp. Arbeiten« bis den 27. d. Mts. in unserem Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., abzugeben, auch den 28. d. Mts., Vormittags 8 Uhr, ebendaselbst zur Eröffnung der Offerten, welche in der oben angegebenen Reihefolge der zum Ausgebot gestellten Arbeiten erfolgen wird, zu erscheinen.

Die Bedingungen können täglich eingesehen werden.

Danzig, den 9. August 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

5. Die Jagd-Nutzung auf den Stolzenberger Feldmarken, so weit selbige der Stadtgemeine gehören, soll in einem

den 23. August c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Kalkulator Schönbeck anstehenden Lizitations-Termin auf 3 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 15. August 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

6. Heute Abend entschlief zu einem bessern Erwachen mein lieber Mann, unser Bruder und Schwager, der Schneidermeister Joh. Robert Böhnke, im 32sten Lebensjahre an der Cholera. Wer den Entschlafenen kannte, wird unsern großen Schmerz zu würdigen wissen. Stadtgebieth, den 16. August 1849. Die Hinterbliebenen.

7. Den 16., Morgens ½9 Uhr, entschlief nach langen Leiden am Magenkrebs und hinzugetretener Cholera, meine geliebte Frau Heinriette Harlas, geborne Neitzel, in ihrem 54sten Lebensjahre, welches wir tief betrübt hiemit anzeigen. Um stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen.

8. Den 13ten Abends 8 Uhr starb nach langen Brustleiden mein geliebter Gatte, der hiesige Bürger und Schlosser-Meister Adolph Heinrich Ficht in seinem 55sten Lebensjahre. Wer den Dahingeschiedenen gekannt hat, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Danzig, den 17ten August 1849. A. Ficht Wittwe, nebst Tochter.

9. Am 17ten d. M., Mittags 1½ Uhr, starb nach kurzen Leiden unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Elisabeth Neumann, geb. Ewald. Tief betrübt zeigen wir Freunden und Bekannten dieses traurige Ereigniß statt jeder besondern Meldung, um stille Theilnahme bittend, hiemit ergebenst an Die Hinterbliebenen.

10. Den 16. d. M., Abends 11 Uhr, starb mein treues Weib an der Cholera, Juliane Caroline Schmidt, geb. Zink, im 43sten Jahre. Ich beweine mit 7 unmündigen Kindern den Verlust. G. W. Schmidt.

11. Gestern ½8 Uhr Abends starb unser lieber Edwin in einem Alter von drei Jahren an der Cholera. — Der Herr, der uns die Freude seines, wenngleich kurzen Erdendaseins geschenkt, helfe uns den bitteren Schmerz seines Verlustes ertragen.

Neustadt, den 16 August 1849. Der Pfarrer Lebermann nebst Frau.

12. Am 16. d. M., Nm. um 3½ Uhr, starb meine mir unvergeßliche Ehefrau Anne Dorothea, geb. Kräbs, in ihrem 33sten Lebensjahre und im 4ten Jahre unsrer glücklichen Ehe, an der Cholera. Nur die Hoffnung zu Gott, daß wir uns dereinst wiedersehen, kann mich trösten.

Im Namen der Hinterbliebenen
J. G. Schmidt
nebst 3 unmündigen Kindern.

13. Verspätet.
Am 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, starb nach 14stündigem Leiden an der Cholera, im 12ten Lebensjahre, mein lieber Richard. Er folgte bald seinem lieben Vater. Verwandten und theilnehmenden Freunden zeigt dieses traurige Ereigniß, um stille Theilnahme bittend, hiemit tief betrübt an Friederike Schmidt, Wittwe, geb. Gohr.

14. Heute Abend 8¼ Uhr gefiel es Gott uns unsere Tochter und Großtochter, die freundliche Minna, im angefangenen 6ten Jahre, nach kurzem Kampfe zu entreißen. Wer sie gekannt, wird unsern Schmerz mitfühlen.

Danzig, den 16. August 1849. Otto Perschau nebst Frau.

15. Die Sehnsucht, meine lieben Kinder und Verwandten wieder zu sehen, trieb mich hieher. Ich finde sie bei meiner gestrigen Herkunft alle wohlauf und muß den Schmerz erleben, mein Töchterchen Emma plötzlich erkranken und an der Cholera dahinwelken zu sehen. Sie starb heute Vormittag 10½ Uhr, nach 12stündigem Leiden, im 5ten Lebensjahre. Meine Freunde und Bekannten werden meinen Schmerz mit mir fühlen. Wilh. Eickhoff,

Danzig, den 17. August 1842. aus Stettin.

16. Gestern Abend um 7 Uhr starb an der Cholera nach 12stündigem Krankenlager meine geliebte Frau Luise, geb. Grothe, was ich statt jeder besondern Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch anzeige.

Berlin, den 14. August 1849. Rud. Meinecke, Reg.-Assessor.

17. Gestern in der Nacht um 12 Uhr entschlief nach 18-stündigem schwerem Leiden, mein innig geliebter Mann, der Gastwirth August Adolph Schröder, in seinem eben zurückgelegten 51sten Lebensjahre. Tief betrübt widmet diese Anzeige allen theilnehmenden Freunden und Bekannten die hinterbliebene Wittwe

Ottilie Schröder, geb. Witte, im Namen der Eltern und Geschwister.

Anzeigen.

18. Ein gutes flügelf. Fortepiano steht zu vermiethen Wollwebergasse 1997.

19. Mit Bezugnahme auf meine ausgegebene Anleitung zur Erhaltung des Auges u. für Brillenbedürftige a. beigefügten schätzbar. Zeugnissen d. Hrn. Sanitäts-Raths **Dr. Berendt**, d. Hr. **Dr. Hein**, d. Hr. **Dr. v. Duisburg**, des Hr. **Regierungs- u. Medicinalraths Dr. Schaper**, u. einem früheren **Urtheil über meine Arbeiten d. Hr. Professor Dr. Anger**, erlaube ich mir anzuzeigen, daß mein Lager optischer Instrumente und Augengläser **im Englischen Hause Zimmer № 16.**, Eingang vom Langenmarkt, aufgestellt ist, und ich daselbst von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr zu sprechen bin. Mein Aufenthalt wird nur bis Ende dieses Monats sein.

Julius Aischmann, Optikus und Mechanikus aus Coblenz a./R.

20. Die große am Holzmarkt aufgestellte **Menagerie**, so wie das anatomische **Museum**, ist hier nur noch wenige Tage zu sehen.
Fütterung der Thiere: Abends 7 und 9 Uhr, bei brillanter Beleuchtung.
I. Platz 7½, II. Platz 5, III. Platz 2½ sgr; jedoch das Dutzend Billete zum I. Platz 2 Thaler, zum II. Platz 1½ Thaler. **A. Preuscher**, Thierbändiger.

21. **Sonntag, d. 19. d., fahren die Schuiten Morgens** 6, 7, 8 und 9 Uhr vom Schuitensteege, 7, 8 und 9 Uhr von Weichselmünde, Vormittags ½11 Uhr alle Stunde in den halben Stunden vom Schuitensteege und von Weichselmünde. Abends die letzte Fahrt ½8 Uhr von Weichselmünde.

22. Der sich legitimirende Eigenthümer einer jungen braunen Hühnerhündin w. aufgef., dies. geg Erstatt. d. Insertgeb. u. Futterk. Breitg. 1213., 3 T. h., zurückzun.

23. **700 Rtl.** Kindergelder, sind im Ganzen, oder in kleineren Posten, zur Hypothek, und **300 Rtl.** gegen mobiles Unterpfand, zu begeben, durch den Gesch.-Comm. Wosché, Breitgasse No. 1166.

24. Ein Bursche, d. Tischler w. will, findet e. Lehrstelle altst. Graben 326., das. ist eine Partie trockene Hobelspäne wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

25. Eine junge Dame von außerhalb w. als Gesellschafterin oder als Gehilfin in d. Wirthschaft sehr bald e. Engagement. N. b. Frl. Vaselow im Spend- u. Waisenh.

26. Den verehrten Mitgliedern des Holzschiebervereins machen wir hiedurch bekannt, daß wir morgen den 19. d. M, von Morgens 8 Uhr, Sitzung halten werden, ersuchen hiedurch diejenigen, die mit den Beiträgen im Rückstande sind, sich abzufinden. Die Aelterleute: Borchardt. Fröse. Minner. Wesenberg.

27. Dem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich Sonntag die Weibertreue oder die Weiber ihre Verschwiegenheit aufführen werde; zum Beschluß werden zwei Mohren mit einem Esel kämpfen, doch ohne Bindfaden. Bitte um recht zahlreichen Besuch. Wittwe Willenius, Holzmarkt No. 7.

28. Ein einspänniges Reisefuhrwerk ist stets billig zu haben Faulgraben 960.

29. Ein unverheiratheter Wirthschafts-Inspector in gesetzten Jahren, der selbstständig Wirthschaften vorgestanden, die Brau-, Brennerei und Destillation gründlich versteht, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht ein baldiges Unterkommen. Adressen werden unter J. K im Intelligenz-Comtoir erbeten.

30. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert zu billigen Prämien Gebäude, Mobilien und Waaren. Anträge werden angenommen von dem Agenten
Theodor Friedrich Hennings,
Langgarten 228.

31. Ein weiß und schwarz gefleckter **Wachtelhund** hat sich verlaufen. Wer ihn Langgarten No. 200. zurückbringt, erhält 1 rtl. Belohnung.

32. E. Belohn. d. Wiederbringer e. kl. braun gefl. Wachtelhundes. Vogt, kl. Krämerg.

33. **Konzert in Zoppot.**

Das von mir bereits zu Sonntag, dem 19. August, angekündigte Konzert findet **heute Sonnabend, den 18. August, Abends 6 Uhr im Theatersaale** unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Paul Dentler aus Leipzig und des Violinvirtuosen Herrn Senteck statt. Billets à 10 sgr., sowie Familienbillets à 1 Rtl. sind bei Herrn J. B. Oertell & Co., Langgasse, in der Weinhandlung des Herrn Leutholz und am Buffet des Kursaales zu haben An der Kasse kostet das Billet 15 sgr. Das Nähere besagen die Programme.

Edwin Schultz.

34. **Unterrichts-Anzeige.**

Von mehren namhaften Lehrern u. einigen in dem Alberti'schen Seminar zu Marienwerder gebildeten Lehrerinnen unterstützt, werde ich zu Michaeli d. J. eine Töchterschule errichten, die vorläufig auf sechs Klassen berechnet ist. Zu näherer Auskunft und Annahme von Schülerinnen bin ich täglich des Vormittags bis 10 Uhr und des Nachmittags von 1 bis 4 Uhr in meiner Wohnung, Hundegasse 325., bereit.

Süß, Candidat.

35. 950 rtl. stehen sofort, 3000 rtl. aber nur erst am 15ten Dezember d. J. gegen unbezweifelt pupillarische Sicherheit, auf städtische oder ländl., Grundstücke, und zwar nur zu $4\frac{1}{2}$ Prozent Zinsen, zu begeben.

Außerdem sollen jedoch auch noch mehrere anderweitige Kapitalien verschiedener Größe, gegen vollständige Sicherheit zu 5 % Zinsen bestätigt werden.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450
Vormittags: Langenmarkt 505.

36. ☞ Ein in guter Nahrung stehendes Material-Geschäft mit einem Betriebs-Capital von 800 bis 1000 Rtl. weiset nach

C. L. Schlappeit,
Brodbänkengasse 691.

37. Die Häuser Altstädtschen Graben No. 460 und 461., mit einer Einfahrt von der Schneidemühle, sind zu verkaufen. Das Nähere No. 461.

38. Heute Sonnabend bequeme Reisegeleg. n. **Marienwerder** a Pers. 1 rtl. Glockenthor- und Laternengassen-Ecke No. 1948. Th. Hadlich.

39. **Niederfeld in der Erholung** musikalische Unterhaltung, wozu einladet

F. Zander.

40. **Erste Haupt-Journalier-Verb. Elbing u. Marien**werder Abf. tägl. 3 u. 4 Uhr Nachmittags Fleischergasse No. 65. F. Schubart.

41. **Haupt-Journal.-Verbind.** n. Elbing, m. Anschl. a. d. Dampfsch. n. Königsb., täglich Nachm. 3 Uhr. Abf. Glockenth- u. Laterng.-E. 1948. Th. Hadlich.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 192. Sonnabend, den 18. August 1849.

42. **Rossi's großes weltl. Theater auf dem Holzmarkt (Bude No. 3.) ist nur noch kurze Zeit zu** sehen. Preise: I. u. II. Abth. $2\frac{1}{2}$ Sgr., II. allein $1\frac{1}{2}$ Sgr. Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

43. Einige noch unbesetzte Stunden wünsche ich ebenfalls durch Musikunterricht auszufüllen, und erlaube mir die Versicherung hinzuzufügen, daß ich allen Fleiß anwenden werde, um das Talent derer, die sich mir gütigst anzuvertrauen geneigt sein sollten, durch geeignete Anleitung nach der bewährten Methode des Pianisten Herrn L. Haupt in möglichst kurzer Zeit zu entwickeln, wobei ich mich der Hoffnung hingebe, daß nachstehendes Zeugniß vielleicht geeignet sein dürfte, mir das Vertrauen derer zu erwerben, denen ich bisher nicht die Ehre hatte, bekannt zu sein.

Adele Philipp, Hundegasse No. 75.

Zeugniß.

Von Fräulein Philipp um ein schriftliches Urtheil über ihre musikalischen Leistungen ersucht, gebe ich dasselbe mit Vergnügen dahin ab, daß Fräulein Philipp eine meiner vorgerücktesten und selbstständigsten Schülerinnen ist und nach der Art und Weise, wie sie den Unterricht entgegennahm, auch geeignet sein wird, denselben mit Glück wiederzugeben.

Louis Haupt.

Danzig, den 29. Mai 1849.

44. Ein schulwissenschaftlich gebildeter junger Mann, der sich der Landwirthschaft widmen will, findet sofort oder zu Michaeli unter günstigen Bedingungen ein Unterkommen. Das Nähere Heiligen Geistgasse No. 994., oder beim Inspector Stock in Beyersee bei Culm.

45. Zur anderweitigen Verpachtung der dem städtischen Lazareth gehörigen bei Güttland gelegenen 7 Morgen Wiesenland, haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 23. August d. J., Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr,

im Lokale unserer Anstalt angesetzt, wozu wir Pachtlustige hiedurch mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag um 5 Uhr erfolgen soll, vorbehaltlich der Genehmigung Eines Hochedlen Raths. Die Pachtbedingungen sind bei dem unterzeichneten Heyn, Langgasse No. 535, einzusehen.

Danzig, den 27. Juli 1849.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Heyn. Gertz. Focking. Schweitzer.

46. **Ohra in der Pappel** morg. Sonntag u. Montag musikal. Unterhalt.

47. **Mein Gasthaus Milchpeter am Schuitensteege** erlaube ich mir bei der nunmehr eingetretenen günstigen Witterung dem Besuche des geehrten Publikums bestens zu empfehlen. Julius Sartorius.

48. **Caffee Prince Royal**
Sonntag, Montag, Donnerstag, Instrumental-Concerte. Jordan.

49. **Seebad Zoppot.**
Sonntag, d. 19., 5. Abonn.-Konzert v. Fr. Laade. A. Vorm. 11 U. E. f. Nichtab. $2\frac{1}{2}$ sg.

50. **Seebad Brösen.**
Sonnabend, den 18., gr. Konzert von Fr. Laade. A. 5 U. E. à P. $2\frac{1}{2}$ Sgr.

51. Bei Gelegenheit des heute am Geburtstage des Brauherrn Drewke den Waisenkindern in Jäschkenthal gewährten Festes **Harfenkonzert** der Familie Tauber. B. Spliedt.

52. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag, den 19, großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

53. **Kaffee-National.**
Heute und morgen Sonntag Harfen-Konzert von der Familie Tauber, wozu ergebenst einladet Brämer.

54. **Theater in Zoppot.**
Sonntag, den 19. **Nichte und Tante.** Lustspiel in 2 Akten von Görner. Hierauf die **Wiener in Berlin,** Vaudeville in 1 Akt von C. v. Holtei. Musik von Baum.

55. Pensionaire finden frdl. Aufnahme. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir.

56. 150 und 400 Rtl. werden auf ländl. Grundstücke gesucht und 5 Lebensversicherungen, jede von 1000 Rtl., von einem 68-jährigen Manne, sind für 400 Rtl. zu verkaufen. Das Nähere Heiligen Geistgasse No. 924.

57. Ein in voller Nahrung stehendes Material-Geschäft mit sämmtl. dazu geh. Utensilien k. Umst. halber sofort übergeben werden Johannisgasse 1239.

58. **A. e. mass. Haus** d. Burgstr., das jährl. 190 rtl. Miethe br., w. 15—1800 rtl. z. 1. Stelle ges. u. Adr. unter S. E. im Intell.-Comtoir erbeten.

59. Getheerte Pläne werden zur Miethe gesucht Langgasse No. 518.

60. Wer die No. 332. hat, melde sich Heil. Geistgasse No. 973. Biederich.

61. Donnerstag, den 27. August, Anfang des Confirmanden-Unterrichts.
Hepner, Prediger zu St. Johann.

62. **Billig! Billig! Billig!**

Sonntag, den 19. d. M., werden die neuen Meubeln, Trimeaux, Sophas mit schwarzen Bezügen, sowie auch alle Sorten Spiegel, **außer dem Gottesdienst gänzlich ausverkauft** in dem neu erbauten Hause Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke 1220., wozu Ein hochverehrtes Publikum ergebenst einladet S. A. Danziger aus Posen.

63. **Danksagung.**

Bei unserm so tiefen Schmerze that Theilnahme unserm Herzen so wohl, darum einen herzlichen Dank allen denen, welche mit mir meinem in Gott entschlafenen Sohne Carl Kranich das Geleite auf dem letzten Wege am 13. August gaben und herzlichen Wunsch, daß es auch ihnen bei des Lebens Schmerzen nie an linderndem Troste fehlen möge.

Praust, den 15. August 1849. Kranich nebst Frau.

64. Ein junger Kaufmann von außerhalb, unverheirathet und zur Zeit ohne Geschäft, wünscht als Reisender gegen Provision oder Fixum placirt zu werden.

Er besitzt in der Provinz, namentlich den Weichselstädten, ziemliche Bekanntschaften und an Zeugnissen seiner Befähigung sowie Zuverlässigkeit oder nöthigen Empfehlungen wird es ihm nicht mangeln.

Auch konvenirt ihm eine Stellung als Geschäftsführer im kaufmännischen Fache und ersucht er hierauf Reflektirende um gefällige Abgabe ihrer Adresse unter Z. A. R. in der Expedition dieses Blattes.

65. **Das größte Stahlfedernlager**

befindet sich während des Dominiks in den langen Budenreihen bei

E. M. Austrich aus Berlin und Paris,

und befindet sich darunter eine mannigfaltige Auswahl von 100 verschiedenen Sorten, für jede Hand passend, worunter sich besonders die neuen **3-spaltigen** Federn auszeichnen. Besonders mache ich auf Noten-, Zeichnen-, Gold-, Silber- und Brillant-Spitzen-Federn aufmerksam und kann eine jede derselben bei mir erprobt werden.

66. Eine sofort oder baldigst zu übernehmende Pachtung mit gutem Boden und Gebäuden, bis zu einer Höhe von 500 Rtl. wird gesucht und Adressen mit genauer Angabe der Verhältnisse unter Litt. D. in der Expedition des Danziger Dampfboots erbeten.

67. Ein großer Magnet wird zu kaufen gesucht Brodbänkengasse No. 697.

68. Rheder Schulz in Danzig, Seifengasse 951., weiset e. dienstsuch. Sekretair an.

69. Neugarten 522 hat sich ein braun und weiß gefleckter Wachtelhund eingef.

70. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

71. **Die Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin**

fährt fort Anträge gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide auf der Speicherinsel, Waaren aller Art, zu den bekannten billigen Prämien-Sätzen auszuführen durch die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

72. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck**

empfehle ich zur Uebernahme von betreffenden Versicherungen zu den alten billigen Prämien-Sätzen.

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

73. Ein gebildetes Mädchen wünscht i. e. anständ. Hause aufg. z. w., d. D. d. H. z. Gesellſ. u. i. d. Wirthschaft behülfl. s. w. Kind. d. e. Unterr. e. z. e. Pfefferst. 133.

74. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**

für Gesunde und Kranke in London.

Pläne verabfolgt unentgeldlich ***Alfred Reinick***, Hundegasse No. 332.

Vermiethungen

75. Beutlergasse 615., ist eine Stube, Küche und Holzgelaß zu vermiethen.

76. Heil. Geistg. 933. ist die Saal- und Hangeetage, bestehend aus 4 Stuben, sowie die Untergelegenheit von 2 Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.

77. Heil. Geistgasse 934. ist eine Parterre-Vorderstube nebst Kabinet u. Küche z. v.

78. 2 meubl. freundl. Zimm. s. a. e. einz. Herr. z. 1. Sept. z. v. Hundg. 262.

79. 2 Stuben, Hausraum, Küche und Boden zu vermiethen Mattenbuden 279.

80. Fleischergasse 54. ist die Obersaalet. n all. Bequemlichkeit z. v. Näh. 52.

81. Poggenpfuhl 354. ist eine Wohnung mit aller Bequemlichke t zu vermth.

82. Eine freundliche gesunde verschließbare Oberwohnung aus 4 neben einander gelegenen Stuben und Garten pp. steht auf Neugarten 529. C. billig zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse 918.

83. Langgasse 512. ist d. 1 Etage, best. aus 5 Piecen, Küche, Keller u. sonst. Beq. zu vermiethen. Näheres bei Herrn Pielke, Langgasse 511.

84. Poggenpfuhl 381. ist die Saaletage, best. aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller nebst Eintritt in den Garten zu verm., auch ist die Untergeleg, best. aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., welche sich auch z. Geschäftslokal eignet, w. zu vermieth.

85. **Langgasse 516.** ist die erste Etage, bestehend aus 8 Piecen nebst Küche, Keller ꝛc. zu vermiethen.

86. Eine Wohnung, bestehend aus einem Saal, 2 Stuben, Küche und Boden, ist Breitgasse 1213. zu vermiethen und Oktober zu beziehen.

87. Junkergasse 1910. sind 2 freundliche Stuben, Küche, Keller und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

88. Heil. Geistg. 782. ist 1 Zimm. n. Kab. m. u. o. Meub. sogl. bill. z. v.

89. Neugart 519. i. d. Oberw. 1 T. z. v. 2 St., Seitst., Bodenst., Kch., Kell., eig T.

90. Schmiedegasse 287. sind im 2ten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer Küche ꝛc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

91. Langgasser Thor 45., die Aussicht nach dem hohen Thore, ist ein Logis von 2 Stuben, Kabinet, Holzgelaß, Apartement und Kammer, jedoch nur kleinem Sparheerde, an einzelne Personen oder eine kleine Familie, welche aus dem Hotel speiset, zu vermiethen.

92. Tagnetergasse sind mehrere Wohnungen zu verm. Näh. 3. Damm 1427.

93. Kohlenmarkt 21. ist eine freundliche Wohnung monatlich oder halbj. z. v.

A u c t i o n e n.

94.
Auction mit krummen Balken.

Montag, den 20. August 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler an der Kämpe, in der Nähe des Holzfeldes des Herrrn Rokicki jun., in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

101 Stück krumme fichtene Balken,

in den Wäldern des Grafen Herrn v. Zamoyski gearbeitet. Rottenburg. Görtz.

95. Montag, den 27. August c., sollen im Auctionslokale Holzgasse 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Wand- und Pfeilerspiegel, Klaviere, eine gr. Auswahl gebrauchter Mobilien, als Sophas, Sekretaire, Kommoden, Schränke und Tische aller Art, Bettgestelle, Kisten pp viele Betten, etwas Bett- und Leibwäsche, verschiedene Kleidungsstücke, Fayance (darunter neues) Gläser, kupferne, messing., zinn pp Wirthschafts- und Küchengeräthe Irden- und Hölzerzeug.

Ferner verschiedene Stubenuhren, Bilder, Handwerkszeug, 20 mille ächte Havannah-Zigarren, eine Partie Manufacturen, zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

96. Auction in Langfuhr.

Mittwoch, den 22. August d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in Langfuhr, in dem

Wendtschen Gartenhause, folgende Gegenstände durch Auktion verkauft werden: 1 Druckwerk zur Gartenbewässerung, 1 Gartenwalze, 1 schöne Mangel, 1 blech. Badewanne, Bettgestelle, Schränke, Tische, Tellerschragen, 2 große Hundebuden, 1 Matratze nebst Kissen, Treibhausfenster, diverses Geräth von Messing, Kupfer, Glas u. Fayance, Buttertöpfe, Waschkörbe und Waschgeschirr und noch diverse andere Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

97. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 23. August d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Leiter- und Arbeitswagen, Britschken, Droschken, Blank- u. Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Sielen, Stränge, Schleifen, Räder, Baumleitern, Fastagen u. allerlei Stallutensilien. J. T. Engelhard, Auktionator.

98. (Verspätet.) **Wein-Auction.**

Montag, den 20. August c, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Hotel de Berlin hieselbst eine Partie Burgunder- und Rheinweine, als: Marcobrunner, Laubenheimer, Aßmannshäuser und Rüdesheimer, 46r., vorzüglicher Qualität, räumungshalber öffentlich versteigern und lade dazu ein. Der Verkauf geschieht in beliebigen Quantitäten. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

99. Mehrere Tausend alte holländische Mioppen s zu verk. Sandgrube 451,2.

100. Pecco-Thee a 1 rtl. 7 sgr. 6 pf.
Haysan do. a 1 rtl.
Congo do. a 20 sgr.
Havannah-Zucker a 5 sgr.
} pro Pfund,
ist zu haben Langgasse 535.

101. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thalern pro 1000 in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

102. Beutlergasse 615. ist ein Linnenspind billig zu verkaufen.

103. Ein **Sparheerd** ist zu verkaufen Hundegasse 279.

104. Ein noch gutes Sopha ist sehr billig zu verkaufen Sandgrube No. 439.

105. Hakelwerk 813. sind 4 große blühende Myrthenbäume, à 5 Fuß hoch, zu vk.

106. Ein noch gut erhalt. mah. Flügel v. 6 Okt. ist billig zu vk. Johannisg. 1301.

107. ☛ E. Guitarre, 2 Flöten, 1 kl. Reisekoffer, 1 Pistole zu verk. Petersiliengasse 1489.

108. Wir empfingen von Norwegen

ein Postchen Breitlinge und Fettheeringe,

die wir zu billigen Preisen offeriren. **Fewson & Co.**

109. Ein großer alter Ofen von bunten Kacheln ist Heil. Geistg. 759. zu verk.

110. So eben erhielt und empfiehlt eine gr. Sendung **Wachsparchende** in den schönsten Mustern und jeder Breite J. v. Niessen, Langgasse 526.

111. **Aecht. türkisch. Taback** in Blättern wird verk. Hundegasse 275.

112. Reinschmeckenden kräftigen Kuba- und Java-Kaffee, pr. Pfd. 8 u. 7 sg., empfiehlt O. R. Hasse, Jopen- und Portschaisengassen-Ecke.

113. Aechte Brabanter **Sardellen** von vorzügl. Qualit. empf. A Schepke.

114. Coul. seidene Besatzschnüre, Corten und schwarz wollene gedrehte Mantelfranzen, erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen G. O. Rosalowski, Glockenthor 1964.

115. Meinen werthgeschätzten Kunden die ergeb. Anzeige, daß in einig. Tag. wied. mehrere Ladung. v. mein. ächt brücksch. Torf hier anlang. Bestell. darauf werd. angenom. i. Gasthause zu Stadt Kolberg in der Burgstraße 1668. J G. Langfeld.

116. E. gr. Tisch m. 5 schließb. Schieblade ist z. verk. Langgasse 531 B. 4 Tr. h.

117. Ein Paar Rappiere sind billig zu haben Rittergasse No. 1706.

118. 50 — 60 Stück 20'' Fliesen sind käuflich zu haben Langgarten 213.

119. Ein tafelf. Pianoforte und ein Pianino, beide $6\frac{1}{2}$ Oct., sind bei mir für einen soliden Preis zu verkaufen. T. Woycke, Instrumentenmacher, Altst. Gr. 430., 1 T. h.

120. **Frisch gepreßten Himbeer- u. Kirschsaft zum Einkochen** empfiehlt pro Quart 6 u. 7 sgr. u. f. Melis a 5 sgr. p. U. E. H. Nötzel.

121. **Große Mühle 355. in dem ehemaligen Brod-Handel des Herrn Witt, wird der Verkauf von Roggen-Brod in allen Sorten von Neuem für meine Rechnung fortgesetzt und empfehle ich dasselbe hiermit bestens. — J. F. Rohde.**

122. Ankerschmiedegasse 181. sind räumungshalber 7 Kumstfässer mit Deckel nebst Stampe auch 2 Kumsthobel billig zu verkaufen.

123. Ein noch guter schw. Herrenfrack ist billig zu verkaufen kl. Mühlengasse 342.

124. **Blutegel** a Stück $2\frac{1}{2}$ sgr. empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.

125. Schöne Tischbutter $4\frac{3}{4}$ sgr., eingeschl. $4\frac{1}{2}$ u. b. gr. Abn. n. bill. e. H. Vogt.

126. Käse bei Bröden a Pfund 1 sgr. 9 pf. Tobias- u. Roseng.-Ecke 1552.
127. Allerfeinstes fr Provenceöl billigst z. hab. b. A. Schepke, Jopg. 596

Sonntag, den 5. August 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kaufmann Herr Albert Maximilian Mellien mit Igfr. Marie Caroline Susanna Rawicz, Stieftochter des Kaufmanns Herrn Johann Wilhelm Otto hieselbst.

Der Bürger und Buchbinder Herr Carl Ferdinand Brischke mit Igfr. Anna Renata Wahnhoff.

Der Schuhmachergesell Carl Warsczun mit der verwittweten Frau Amalie Rosalie Stegmann, geb. Kujawski.

Königl. Kapelle. Der Schuhmachergesell Carl Warzun mit seiner verlobten Braut Amalia Rosalia, verw. Stegmann, geb. Kujawski, beide wohnhaft hieselbst.

St. Johann. Der Schuhmacher Gustav Schumann mit Igfr. Anna Renate Rudloff.

St. Catharinen. Der Bürger und Bernsteinarbeiter Herr August Albert Rothkehl mit Igfr. Friederike Rosette Skronn.

St. Peter. Der Kaufmann Herr Franz A. Durand mit Igfr. Mariane Josephine Fischer.

St. Barbara. Der Kaufmann Herr Albert Maximilian Mellien mit Igfr. Marie Caroline Susanne Rawicz, einzige Jungfrau Stieftochter des Kaufmanns Herrn Johann Wilhelm Otto.

Der Arbeiter Johann Heinrich Krohn mit Wilhelmine Kuhn.

St. Bartholomäi. Der Maurergeselle Andreas Halbrecht mit Frau Wittwe Maria Großmann, geb. Wölke.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Der Arbeiter August Heinrich Sengstock mit Igfr. Franziska Behnke.

Anzeige.

128. E. Knabe, d. d. Schuhmacherei erl. will meld. s. Eimermacherhof gr. G. 1748 Th. 2.
129. E. Leihbibliothek oder e. große Samml. belletrist. Werke wird bill. z. kaufen gesucht. Näheres Hundegasse 75. parterre, Vormittags 10 — 12 Uhr.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.